

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum SS - Glauchau, Leipziger Str.

Jahr	Rbf.	Informationen / Beitrag
------	------	-------------------------

2023	100	<u>Glauchau, Große Kreisstadt</u> <u>(08371, Landkreis Zwickau)</u>
------	-----	--

Der königlich-sächsischen Meilenstein (Stationsstein) vom Postkurs 171 Glauchau-Charismatisch (als gemeinsamer Stationsstein der Kurse 169, 170 und 175) stand laut Wilke „In der Leipziger Vorstadt beim Eingange zur Begräbniskirche, auf dem Grasrand längs der Einfriedungsmauer des Kirchhofes, 0,07 Meilen vom Ausgangspunkt der Vermessung.“ D.h. der Stationsstein wurde ursprünglich stadtauswärts linksseitig unterhalb der Gottesackerkirche („Begräbniskirche“) am damaligen Gottesackerberg aufgestellt. Später erfolgte eine Umverlegung auf die andere Straßenseite stadtauswärts rechtsseitig. Bisher war der genaue Termin und Grund dieser Umverlegung jedoch nicht bekannt. Aus den 1960er Jahren gibt es noch Fotos von diesem Stein, oftmals in Verbindung mit dem benachbarten Kino „Kammerlichtspiele“. Danach ist dieser Stein jedoch spurlos verschwunden. Nunmehr konnte aber wenigstens der Grund der damaligen Umverlegung geklärt werden: Im November 1921 begann in unmittelbarer Nähe der Bau einer neuen Straßenbrücke, die die Glauchauer Innenstadt mit dem Bahnhof verbinden sollte, die Scherbergbrücke. Die Fertigstellung erfolgte am 29.04.1923, also vor 100 Jahren. Am 28.04.2023 wurde in der Glauchauer Zeitung folgendes berichtet:

Nicht unerheblich waren aber auch die Schwierigkeiten, die das Eingliedern der eigentlichen Brücke in die alten und die bereits fertiggestellten Straßenzüge verursachten. Bekanntlich machte sich dabei die Verschiebung der Fahrstraße des Gottesackerberges um rund 2 Meter nach dem Schillerplatz zu nötig. Die Ausgleichung der verschiedenen Höhenunterschiede fand eine sehr gute technische Lösung durch das Anbringen einer doppelten Bordtante vor der Reichsbank. Auch die Verwendung des alten Poststeines zeigt eine hübsche sinnige Ehrbezeugung vor aller längst vergangener Zeit.

Auszug aus der Glauchauer Zeitung vom 28.04.1923

D.h. Aufgrund des Brückenbaus mussten Straßenverlegungen und -anpassungen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang erfolgte dabei auch die Umverlegung des Stationssteines auf die andere Straßenseite.

(Info.: Peter Dittmann, Glauchau)

Rundbrief Nr. 100, Dezember 2023